

Hallo zusammen

„Während unsere Chefin noch an den Weihnachtskarten rumbastelt, sind wir mit unserem Bericht fertig. „

„Für Ayra und mich war es ein ganz spannendes Jahr. Schon im Dezember 2014 habe ich euch erzählt, dass uns Aaron immer noch fehlt und unser Frauchen fast aus den Latschen kippt, wenn sie unterwegs einen Gordon Setter sieht. Unser Wunsch, wieder einen Gordon im Rudel zu haben, ging unerwartet in Erfüllung. Im Mai kam die 9-jährige Indira zu uns und so sind wir wieder zu dritt – das fägt! Christine ist super glücklich mit uns dreien. Na ja, sie hat auch allen Grund zufrieden und zu sein. Wir sind ja so anhänglich und brav... Nur etwas stört mich und Ayra manchmal schon, wenn wir zu dritt unterwegs sind. Indira stiehlt uns die Show, denn alle bewundern zuerst die wunderschöne Gordon Setter Hündin und erst dann kommen wir zum Zug. Christine verwöhnt uns dann einfach etwas mehr!“

„Ayra hat immer noch Energie für drei und manchmal ist mir der kleine Wirbelwind einfach etwas zu aktiv und zu quirlig, bin ich doch mit fast 12 Jahren nicht mehr der Jüngste... Es geht mir grundsätzlich sehr gut, aber die Hitze im Sommer hat mir doch etwas zugesetzt Umso mehr habe ich die Ruhe auf dem Sofa genossen. Dort ist es soooo bequem. Obwohl Frauchen früher einmal sagte, Hunde würden bei ihr nicht auf dem Sofa sitzen, haben wir Vierbeiner es erobert und für uns in Beschlag genommen. Ayra motzt und drängelt, also lasse ich sie nun erzählen.“



Zeus

„Eigentlich wollte ich zuerst berichten und versuchte mich vorzudrängeln, aber Frauchen erklärte, dass Zeus Vorrang habe – das nur, weil er einige Jahre älter ist und schon länger in Oberwangen wohnt – immer ist es das Gleiche! Zeus ist ein gutmütiger Kumpel und lässt sich ganz viel gefallen. Aber auch er hat seine Macken. Ich glaube, mit zunehmendem Alter ist er mondsüchtig geworden, oder er leidet an „seniler Bettflucht“. So kommt es immer mal wieder vor, dass er sich ohne schlechtes Gewissen mitten in der Nacht meldet, nicht etwa weil er raus muss, sondern einfach nur um auf der Terrasse Mond und Sterne anzuschauen. So ein Depp! Tagsüber ist mit Indira und mir aber eindeutig Frauenpower ist angesagt!!

Bei zu viel Power kann auch leicht etwas schief laufen, wie nach der längeren Autofahrt anfangs Juni. Ich freute mich so aufs Austeigen, dass ich rumhüpfte und dabei mit einem Zahn Christine an der Hand verletzte. Das gab ein Theater!! Frauchen musste zum Arzt in die Notfallstation und dort wurde tatsächlich wegen „Hundebiss“ eine Meldung an die Amtstierärztin gemacht. **Aber ich habe doch gar nicht gebissen!!!** Das zu erklären war offenbar ganz schwierig, denn unsere Chefin musste mehrere Formulare ausfüllen und ich muss jetzt noch in den Nachhilfeunterricht! So ein Quatsch und eine Bürokratie. Die haben wohl nichts zu tun auf den Ämtern. Im Juli war ich eine ganz arme kleine Maus, ich hatte ein „Blutohr“. Warum und weshalb weiss ich nicht. Christine schleppte mich zum Tierarzt und stellt euch vor, dort haben sie beschlossen mir Blut-

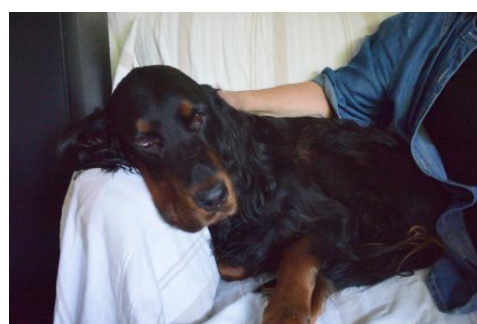
egel ans Ohr anzusetzen. Ich musste sooooo!!! lange stillhalten. Es sah im Behandlungszimmer aus, wie im Schlachthaus - alles war blutverschmiert. Jetzt ist das aber wieder gut verheilt und ich hoffe, dass ich sowas nicht mehr durchmachen muss.“



Ayra

„Jetzt bin ich schon mehr als ein halbes Jahr in Oberwangen und habe mich ganz hervorragend eingelebt. So nach 9 Jahren das Zuhause zu verlieren ist für uns Hunde nicht leicht, aber ich habe ja jetzt wieder ein gutes Plätzchen. Mein neues Frauchen liebt mich/uns über alles. Sie sagt immer, ich sei ein absoluter Sonnenschein und ein Goldschatz. Ich gebe mir auch alle Mühe folgsam anhänglich zu sein. Mit Zeus habe ich sofort Freundschaft geschlossen, und auch mit Ayra geht es gut. Nur wenn es ums Fressen geht, versteht sie keinen Spass und schimpft mich an, wenn ich in die Nähe ihres Napfes komme. Na, ja, manchmal ist es auch lustig, die Kleine etwas zu ärgern – Toll ist es, dass wir selten alleine sind und Christine fast immer begleiten dürfen. Einfach in der Küche sind wir nicht immer willkommen. Gerade jetzt duften die Weihnachtsguetzli so fein, wenn sie den Ofen verlassen (richtig zum „sabere“!) und wir müssen im Wohnzimmer bleiben. Das verstehe ich absolut nicht, wir würden mit den Brösmeli zusammen den Boden blitzblank lecken. Menschen sind oft so kompliziert...“

„Im Oktober war unsere Chefin ziemlich genervt und wir drei frustriert. Swisscom zog die neuen Leitungen für das Glasfasernetz und das mitten durch den ganzen Garten. Wochenlang wurde gelocht, gebohrt und gelärmt und wir durften nicht nach draussen. Ayra musste immer und überall ihren Kommentar dazu abgeben. Sie ist einfach die Lauteste von uns drei. Frauchen musste sie immer wieder in die Schranken weisen. Zum Glück sind jetzt wieder alle Löcher zu.“



Indira

P.S. „Jemand muss doch auch zum Rechten schauen, wenn Zeus und Indira ihren Job nicht machen. Ayra

Grüsse aus Oberwangen - Wuff Wuff...

Zeus Ayra Indira